

Kommunikation ist alles

Seit zehn Jahren versorgt Schmidt Parts Supply seine Kunden mit Ersatzteilen für Arbeitsbühnen, und das nicht nur in Deutschland. Rüdiger Kopf sprach mit Jörg Schmidt über seinen Erfolg.

Vor zehn Jahren hat Jörg Schmidt die Stiefel der Selbstständigkeit geschnürt – und es seitdem keinen Tag bereut. Mit seinem Unternehmen Schmidt Parts Supply, besser bekannt als SPS Bremerhaven, versorgt der Hanseat Arbeitsbühnenanwender in und außerhalb Deutschlands.

Auch wenn sein Geschäft inzwischen an Produktvielfalt und Umsatz deutlich zugelegt hat, so ist die Geschäftsidee die gleiche geblieben: Der Handel mit ausgesuchten Ersatzteilen für praktisch alle jemals produzierten Hubarbeitsbühnen.

Dabei ist Kommunikation für den „freien Händler“ alles, was am besten das Leitmotiv verdeutlicht, das auch den nun neu erschienenen Katalog zielt: „Nur wer spricht, dem kann geholfen werden“. Beratung und Gespräch sind die Pfunde, mit denen er gerne auftrumpft. „Nur so lassen sich auch Lösungen finden, denn der Kunde sucht nicht ein Ersatzteil, sondern eine Lösung für sein Problem“, ist Schmidts Erfahrung. Und die lässt er gerne ins Gespräch einfließen. Aber nicht nur die telefonische Beratung sieht er als einen Vorteil für seine Kunden: „Wir sind schnell, flexibel und können marktübergreifend Lösungen anbieten.“

Die Vermietbranche hat sich in den vergangenen zehn Jahren deutlich gewandelt. Schmidts Geschäftsidee nicht. Kippschalter und Taster, Joysticks komplett oder in Einzelteilen, Reparaturkits, Elektromotoren, Pumpen und vieles mehr, alle möglichen Ersatzteile gibt es bei SPS und die überwiegende Mehrzahl wird vorgehalten. „Wir versenden auch eine einzelne Spiralfeder“, bestätigt Schmidt. Nur wirklich seltene Stücke müssen zuerst beim Zulieferer bestellt werden. Dann geht das Ganze dennoch schnell.



Geschäftsführer Jörg Schmidt



Täglich versenden Schmidt und seine Kollegin Ersatzteile nach ganz Deutschland und darüber hinaus

„Heute arbeiten wir mit Express- und 2-Tages-Zustellungen“, erzählt Schmidt. Seine Dienste haben sich inzwischen rumgesprochen, nicht nur in Deutschland. Vor geraumer Zeit lieferte er einen Joystick nach Shanghai und in der gleichen Woche gab es ein komplettes Paket, das nach Litauen auf die Reise ging. Üblicherweise befinden sich seine Kunden jedoch in Deutschland und dem benachbarten Ausland.

Mit dem Zehnjährigen ist nun auch ein neuer Katalog erschienen. Hier hat sich denn doch einiges gewandelt. Alle Teile sind nun professionell fotografiert und für den Anwender noch besser zu erkennen. Auf die Frage, wo er sich in zehn Jahren sieht, gibt Schmidt eine klare Antwort: „Ich hoffe immer noch in Bremerhaven und das weiter mit SPS, denn dieses Geschäft macht mir viel Freude.“

K&B



Auch Eillieferungen gehören mit zum Geschäft